

FDP: Neustart nach Rück- und Austritten

Karl Hauser zum Kreisvorsitzenden gewählt, Michael Steuernagel zum Ortsvorsitzenden

03.09.2020 | Stand 03.09.2020, 18:05 Uhr

A A A



Die neue Führungsmannschaft der FDP: Kreisvorsitzender Karl Hauser (v.l.), Andreas Weise, Dr. Michael Andres, die Bundestagsabgeordnete Nicole Bauer aus dem Landkreis Landshut, Florian Romanowski und der Deggendorfer Ortsvorsitzende Michael Steuernagel. –Foto: Gabriel

Die FDP in der Stadt und im Landkreis Deggendorf hat sich neu aufgestellt und will mit langfristiger Arbeit kommunalpolitisch wieder erfolgreicher werden. Bei einer Mitgliederversammlung am Mittwochabend wurde der frühere Stadtrat und Deggendorfer Ortsvorsitzende Karl Hauser zum Kreisvorsitzenden gewählt. Neuer Ortsvorsitzender ist Michael Steuernagel, der bei der Kommunalwahl im März als Oberbürgermeister kandidiert hatte.

Die FDP in Stadt und Landkreis wurde im Frühjahr durch "mehrere Rück- und Austritte" gebeutelt, wie der kommissarische Vorsitzende, Kreisrat Dr. Michael Andres aus Hengersberg, in der Hauptversammlung berichtete. Nicht mehr in der Partei sind insbesondere der frühere Kreisvorsitzende, Stadt- und Kreisrat Alexander Fürter sowie sein Stellvertreter im Kreisverband Thomas Baumgartner, der auch Deggendorfer Ortsvorsitzender war. Auch Schriftführer Martin Metz ist zurück- und ausgetreten.

Alexander Fürter war im März – als einziger FDP-Vertreter – erneut in den Stadtrat gewählt worden, trat das Amt aber nicht an. Für ihn rückte Anton Holler nach. Holler dankte nun dem kommissarischen Kreisvorsitzenden Andres, dass er nach den Rücktritten die FDP im Landkreis "gerettet" und den Neuanfang "geformt" habe.

Als Kreisvorsitzender weitermachen wollte Andres mit Verweis auf sein Alter (77) nicht. Und so wurde Karl Hauser von den neun anwesenden Mitgliedern der Landkreis-FDP zum Vorsitzenden gewählt, Andres zu seinem Stellvertreter.

Während der ganzen Versammlung wurde kein einziges Mal irgendein Name eines zurück- und ausgetretenen Mitglieds genannt, aber es war schon über Jahre offensichtlich, dass es in der örtlichen FDP Leute und Gruppen gibt, die nicht miteinander können. So ist Karl Hauser 2013 nach – oder genauer: wegen – Fürters Wahl zum Kreisvorsitzenden aus der Partei ausgetreten. Seine Begründung damals: "Ich passe nicht in dieses Team." Nach einem kurzen Zwischenspiel bei den Freien Wählern trat er wieder in die FDP ein. Und nun, nach dem Abschied der Gruppe um Fürter, steht Hauser an der Spitze des Kreisverbands. Alle Wahlen in der Versammlung gingen entweder einstimmig oder mit einer Enthaltung aus – bis auf eine Ausnahme. Um den Posten eines Beisitzers im Kreisvorstand gab es eine Kampfabstimmung: Andres schlug den nicht anwesenden Kenneth Kooter – auch er war zwischendurch mal Kreisvorsitzender – vor, Hauser Dr. Hans-Rainer Buchmüller. Gewählt wurde Buchmüller mit sieben Stimmen, Kooter bekam nur zwei. Als zweiter Beisitzer wurde im nächsten Wahlgang Florian Romanowski gewählt. Schatzmeister des Kreisverbands bleibt Andreas Weise, zum Schriftführer wurde in Abwesenheit Martin Gegenfurtner gewählt. Kassenprüfer Anton Holler und Ingrid Buchmüller.

Ortsvorsitzender in Deggendorf ist Michael Steuernagel, sein Stellvertreter Florian Romanowski. Hauser ist im Ortsverband Schriftführer, zum Beisitzer wurde Andreas Weise gewählt.

Als Ziel für die Arbeit der nächsten Jahren gab Hauser aus: Fünf Prozent bei der Stadtratswahl in sechs Jahren. Der Kreisverband solle zusätzliche "Stützpunkte" neben dem Ortsverband Deggendorf bekommen. Mit Ortsverbänden in Plattling, Osterhofen oder Metten sei die FDP in der Vergangenheit schon besser aufgestellt gewesen als heute, erinnert Hauser. Außerdem sei es ihm ein Anliegen, sich mit den Nachbar-Kreisverbänden besser zu vernetzen, um wieder eine starke Niederbayern-FDP aufzubauen. – stg

URL: <https://www.pnp.de/lokales/landkreis-deggendorf/deggendorf/FDP-Neustart-nach-Rueck-und-Austritten-3775088.html>

© 2020 PNP.de

